



PROGRAM CO-CHAIRS

- Ulrike Lucke
(Uni Potsdam)
- Markus von der Heyde
(vdH-IT, SemaLogic)
- Gunnar Auth
(HSF Meißen)
- Armin Gerl
(HS München)

ORGANISATION

- Axel Wiepke
(Uni Potsdam)

PROGRAMMKOMITEE

(ANGEFRAGT)

- Torsten Eymann
(Uni Bayreuth)
- Michael Goedicke
(Uni Duisburg-Essen)
- Andreas Hartmann
(HTWK Leipzig)
- Christine Hennig
(Frauenhofer FOKUS)
- Frank Klapper
(Uni Bielefeld)
- Harald Kosch
(Uni Passau)
- Anne Koziolk
(KIT)
- Eberhard Kurz
(Uni Giessen)
- Vera Meister
(TH Brandenburg)
- Heike Neuroth
(FH Potsdam)
- Gudrun Oevel
(Uni Paderborn)
- Hans Pongratz
(TU Dortmund)
- Sven Strickroth
(LMU)
- Klaus Wannemacher
(HIS-HE)
- Ramin Yahyapour
(Uni Göttingen)

TERMINE

- 26.04.25 Einreichungsfrist
- 22.05.25 Benachrichtigung
- 15.06.25 Endfassung
- 19.09.25 Workshop

HOCHSCHULE DER ZUKUNFT

Die Digitalisierung sowie ihre Implikationen und Gestaltungspotenziale sind von hoher Relevanz in Diskurs und Praxis der Hochschulentwicklung. Digitale Technologien sind heute Treiber der kollektiven Veränderung. Daraus resultiert zum einen der Bedarf an neuen Methoden, Prozessen, Strukturen und Strategien und zum anderen die steigende Abhängigkeit von Angeboten des Marktes. Im Workshop werden neue Gestaltungsoptionen für die Hochschule der Zukunft auf Basis des Openness-Paradigmas im Zeithorizont von 10 Jahren entwickelt. Durch welche neuen Impulse können Open Source, Open Data, Open Science, Open Access, Open Education und Open Innovation die Hochschulentwicklung vorantreiben? Die durch konstruktive Forschungsdesigns erarbeiteten Modelle, Methoden oder Prototypen werden sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht diskutiert. Empirische Arbeiten, die relevante Entwicklungen belegen und zu deren Verständnis beitragen, sind ebenso willkommen.

Wir adressieren dabei sowohl die primären Hochschul-Aktionsfelder: Forschung, Studium/Lehre und Transfer als auch unterstützende Verwaltungsprozesse. Geeignete Themenbereiche beleuchten die Erneuerung und Weiterentwicklung des digitalen Campus aus der Perspektive einer offenen und zukunftsfähigen Digitalisierung:

- Hybride Lehr-/Lernräume
- Digitale Didaktik und Lehr-/Lernwerkzeuge
- Kollaborative bzw. virtualisierte Forschungsumgebungen
- Digitale Forschungsmethoden und -werkzeuge
- Forschungsdaten- und -softwaremanagement
- Digitalisierung in der Hochschulverwaltung
- Entwicklung digitaler Lösungen
- Nachhaltiges Sourcing
- Nachhaltige Digitalisierung und digitale Nachhaltigkeit
- Digitale Services und Support-Strukturen
- IT-Management, -Strategie und -Governance
- Innovations- und Community-Management
- Soziale, ökonomische und juristische Aspekte der Digitalisierung

Gesucht werden sowohl wissenschaftliche Beiträge auf Basis abgeschlossener Forschung als auch Work-in-Progress, Praxis-Beispiele und Beiträge von Studierenden.

EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

Für den Workshop werden originäre Forschungs-, Entwicklungs- und Erfahrungsberichte zu den aufgeführten Themenbereichen erbeten. Die Workshop-Sprache ist deutsch. Die Beiträge, gern auch in englischer Sprache, sind unter Nutzung des aktuellen Templates [der GI-Lecture Notes in Informatics \(LNI\)](#) anzufertigen.

Eingereicht werden können Entwicklungs- und Erfahrungsberichte als Kurzbeiträge im Umfang von 4 Seiten (plus max. 2 Seiten Literatur) und Forschungsberichte als Langbeiträge mit 10 Seiten (plus max. 3 Seiten Literatur). Die Veröffentlichung im gemeinsamen Tagungsband setzt die Registrierung von mindestens einem Autor für die INFORMATIK 2025 voraus. Jeder angenommene Beitrag ist auf dem Workshop zu präsentieren. Bitte reichen Sie Ihren anonymisierten Beitrag (d.h. ohne erkennbare Namen von Autoren, Einrichtungen oder Projekten) als PDF-Datei über [EasyChair](#) ein.